

STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF

HEINRICHSTR. 57, FERNRUF 66021



O I
C 2/10

26. März 1956

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern

4. Vierteljahr 1955

Statistische Informationen dieser Reihe (O I) erscheinen vierteljährlich.

Preis dieser Ausgabe: DM 0,75 zuzüglich Versandkosten.

(Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet)

I n h a l t

	<u>Seite</u>
Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern	1-3
Tabellenteil	
1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern	4
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern	5/6
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	7
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	8/9

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern

- 4. Quartal 1955 -

Haushaltungen von Arbeitnehmern (mittlere Verbrauchergruppe)

Im 4. Quartal berichteten 73 Haushaltungen von Arbeitnehmern zu den laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen. Diese buchführenden Familien leben in Gemeinden über 20 000 Einwohnern und bewohnen zu je einem Drittel Alt-, Neu- und Feinstbauwohnungen. Die Gliederung dieser Haushaltungen nach der sozialen Stellung und der Tätigkeit des Haushaltungsvorstandes zeigt, daß von 43 in der gewerblichen Wirtschaft Beschäftigten 33 als Arbeiter und 10 als Angestellte und von den 30 im Öffentlichen Dienst Beschäftigten 15 als Arbeiter und 15 als Angestellte tätig sind. Die Familien haben 2 Kinder, von denen eins unter 15 Jahre alt sein soll. 26 Haushaltungen bewirtschaften einen eigenen Garten oder halten Kleinvieh.

Einnahmen

Auch im 4. Quartal 1955 stiegen wie in früheren Jahren die durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen sprunghaft an. Während sie im 4. Quartal 1954 bei 610 DM lagen, erreichten sie im Berichtszeitraum 635 DM. Ihre Höhe wird maßgeblich durch Weihnachtsgratifikationen und andere Jahresabschlußzahlungen (Prämien) bestimmt. Die Bruttoeinnahmen des Haushaltungsvorstandes, die in den beiden Vierteljahren rd. 84 vH des Gesamteinkommens ausmachten, erreichten im 4. Quartal 1955 536 DM, während sie im Vergleichszeitraum 1954 bei 509 DM lagen. Gegenüber dem 3. Quartal 1955 stiegen sie um 60 DM (12,6 vH) an.

Ausgaben

Den buchführenden Familien standen von Oktober bis Dezember 1955 monatlich durchschnittlich 561 DM ausgabefähige Einnahmen zur Verfügung. Für die gleiche Zeit des Vorjahres machte dieser Betrag rd. 543 DM aus. Im 3. Quartal 1955 dagegen bestritten die Haushaltungen mit nur 481 DM ihre Ausgaben.

Die Aufwendungen für die Gesamtlebenshaltung erreichten im 4. Quartal 1955 545 DM gegenüber 527 DM im gleichen Zeitraum 1954. Die Bedarfsgruppe Hausrat tritt durch eine rückläufige Bewegung am stärksten hervor. Dies erklärt sich in der Hauptsache durch den Rückgang der Anschaffungen für Möbel. Die Aufwendungen für Heizung und Beleuchtung sowie Genußmittel blieben nahezu konstant. Die Ausgaben für die übrigen Bedarfsgruppen zeigen eine steigende Tendenz. Diese erhöhten Aufwendungen beruhen auf einem Mehrkonsum, sind aber auch zum Teil auf Preissteigerungen zurückzuführen; der Preisindex für die Lebenshaltung ¹⁾ ist von 110,0 im letzten Quartal 1954 auf 112,4 im 4. Quartal 1955 angestiegen. Gegenüber dem 4. Quartal 1954 haben sich die Ausgaben für Ernährung

1) Basis 1950 = 100.

nur um 5 DM erhöht, ihr Anteil an der Gesamtlebenshaltung ging sogar etwas zurück. Wenn sie, verglichen mit dem 3. Quartal 1955, um rd. 19 DM höher waren, so hängt dies mit der Einkellerung und Mehrausgaben für das Weihnachtsfest zusammen. Bei der Bedarfsgruppe Wohnung wirkt sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres die durch das Bundesmietengesetz bedingte Mieterhöhung ab September 1955 in einer Steigerung der Aufwendungen von rd. 38 auf 42 DM (11 vH) aus. Das Anwachsen der Ausgaben für Bekleidung von rd. 95 DM auf 103 DM verteilt sich auf die gesamte Bedarfsgruppe. Beim Haushaltsposten Reinigung und Körperpflege sind Mehrausgaben von durchschnittlich 5 DM gegenüber dem vorjährigen Berichtszeitraum u. a. auf höhere Aufwendungen für Körperpflege zurückzuführen. In diesem Zusammenhang sei auf die Preiserhöhungen der Friseurleistungen hingewiesen. Die ebenfalls gestiegenen Beträge für Bildung und Unterhaltung sowie für Verkehrsausgaben sind absolut gesehen geringfügig.

Der mengenmässige Verbrauch an Nahrungsmitteln

Der mengenmässige Verbrauch an Nahrungsmitteln hat sich gegenüber dem vorjährigen Berichtszeitraum nur unbedeutend verändert. Beim Fett hat insbesondere der Konsum von Schmalz und Margarine angezogen, dagegen verminderte sich der Verbrauch von Speiseöl und pflanzlichen Fetten. Der Verzehr von Fleisch und Fleischwaren zeigt sowohl gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres als auch im Vergleich zum 3. Quartal 1955 eine weiter steigende Tendenz. Hierbei tritt vorwiegend der noch immer im Anwachsen befindliche Wurstwarenkonsum besonders hervor. Der Nahrungsmittelverbrauch ging gegenüber dem 4. Quartal 1954, vor allem durch geringeren Mehleinkauf, um fast 10 vH zurück. Der durch die Einkellerungsaktion für das 4. Quartal typisch hohe Kartoffeleinkauf hat gegenüber den letzten drei Monaten des Jahres 1954 eine Steigerung von 6 kg im Monatsdurchschnitt erfahren. Bei Gemüse bewegte sich der monatliche Verbrauch von 12,7 kg auf 13,7 kg. Die bei den hier zugrundeliegenden Einkäufen ausgewiesene Verteuerung des Frischobstes von 54 Pf im 4. Quartal 1954 auf 72 Pf je kg im Berichtsvierteljahr hat zu einem Konsumrückgang von 12,2 kg auf 9,9 kg geführt. Der hier festgestellte Preisanstieg wird durch die Einzelhandelspreisstatistik bestätigt. Die Preiserhöhung z. B. bei inländischen Äpfeln mittlerer und unterer Qualität (Kochäpfel) liegt bei 30 vH. Für Südfrüchte ist dagegen eine geringe Verbrauchszunahme festzustellen. Von den Genußmitteln hat sich der Konsum von Bohnenkaffee um durchschnittlich nahezu 100 g im Monat erhöht.

Rentner und Unterstützungsempfänger (untere Verbrauchergruppe)

Im 4. Quartal 1955 berichteten 33 Haushaltungen der unteren Verbrauchergruppe zu der monatlichen Erhebung von Wirtschaftsrechnungen.

Einnahmen

Die monatlichen Bruttoeinnahmen der untersuchten Familien lagen im 4. Quartal 1955 bei 253 DM und sind im Vergleich zum Jahre 1954 um 27 DM gestiegen. Die Einkünfte aus Renten und Unterstützungen machen den größten Anteil aus und erreichten für die Monate Oktober, November und Dezember 1955 durchschnittlich 210 DM gegenüber 191 DM in der gleichen Zeit des Vorjahres. Ihr Anstieg um 34 DM gegenüber dem 3. Quartal 1955 ist auf Rentenvorschusszahlungen, Beihilfen für Einkellerungen und Weihnachtszuwendungen zurückzuführen. Mit Ausnahme der Einnahmen für gelegentliche Tätigkeit der Ehefrauen, die von monatlich 1,40 DM im letzten Quartal des Jahres 1954 auf 7,00 DM im Berichtszeitraum anstiegen, sind innerhalb der übrigen Einkommensquellen keine wesentlichen Änderungen eingetreten.

Ausgaben

Bei den berichtenden Haushaltungen treten Abzüge nur vereinzelt und so geringfügig auf, daß die Bruttoeinnahmen mit den Verbrauchsausgaben nahezu übereinstimmen. Im Vergleich zum 4. Quartal 1954 sind nur unbedeutende Veränderungen innerhalb der einzelnen Bedarfsgruppen zu beobachten.

Für den gesamten Nahrungsmittelbedarf wurden 6 DM mehr ausgegeben; auch hier ist der Anteil an der Gesamtlebenshaltung zurückgegangen. Die erhöhten Aufwendungen für die Wohnung sind durch die bereits erwähnte Mieterhöhung ab September 1955 verursacht. Mehrausgaben für Heizung und Beleuchtung um 7 DM gegenüber dem 3. Quartal 1955 sind saisonbedingt. Aber auch im Vergleich zum 4. Quartal 1954 hat sich dieser Posten durch Mehreinkauf von Heizmaterial um rd. 25 vH erhöht. Die gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres höheren Einnahmen benutzten die Haushaltungen zum Teil für die Beschaffung von Kleidung. Im übrigen sind nennenswerte Änderungen nicht festzustellen.

Der mengenrässige Verbrauch an Nahrungsmitteln

Der mengenrässige Verbrauch läßt ebenfalls nicht auf erhebliche Verbrauchsveränderungen schließen. Im Vergleich zum 4. Quartal 1954 ist für Kondensmilch und Butter ein leichter Anstieg zu beobachten, dem ein Rückgang des Vollmilchverbrauchs gegenübersteht. Bei Fleisch und Fleischwaren beträgt der Mehrkonsum fast 1 kg. Der Einkauf von Kartoffeln ging von 60 kg auf 48 kg zurück. Der Rückgang beim Verzehr von Nahrungsmitteln ist wie bei den Arbeitnehmerhaushaltungen durch einen geringeren Mehlverbrauch bedingt. Demgegenüber kauften die Rentner und Unterstützungsempfänger mehr Frischobst. Soweit sich Schwankungen gegenüber dem 3. Quartal ergeben, sind sie überwiegend saisonal bedingt.

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern ¹⁾

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	4. Vj. 1955		4. Vj. 1954		3. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes								
aus Hauptberuf	536,76	84,4	508,97	83,4	476,49	86,6	479,73	85,1
aus Nebenerwerb	5,16	0,8	3,20	0,5	2,75	0,5	3,33	0,6
der Ehefrau	13,73	2,2	9,24	1,5	13,95	2,6	10,51	1,9
der Kinder	25,13	4,0	27,74	4,6	23,85	4,3	27,93	4,9
Zusammen	580,78	91,4	549,15	90,0	517,04	94,0	521,50	92,5
Eigene Bewirtschaftung ²⁾	4,53	0,7	1,09	0,2	8,01	1,5	3,78	0,7
Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	17,62	2,8	15,96	2,6	6,67	1,2	11,43	2,1
Private Unterstützungen	13,04	2,0	11,85	1,9	9,01	1,6	9,77	1,7
Sonstige Einnahmen ³⁾	19,69	3,1	32,32	5,3	9,39	1,7	17,15	3,0
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> ⁴⁾ .	635,66	100,0	610,37	100,0	550,12	100,0	563,63	100,0
Abzüge								
Lohn- und Einkommensteuer ⁵⁾ .	19,58	3,1	17,16	2,8	15,43	2,8	16,82	3,0
Sonstige Steuern ⁶⁾	2,89	0,5	2,15	0,4	2,50	0,5	2,50	0,4
Gesetzliche Versicherungen . .	52,38	8,2	48,40	7,9	50,79	9,2	49,95	8,9
Zusammen	74,85	11,8	67,71	11,1	68,72	12,5	69,27	12,3
<u>Ausgabefähige Einnahmen insges.</u> ⁴⁾	560,81	88,2	542,66	88,9	481,40	87,5	494,36	87,7
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel	220,38	40,4	215,70	40,9	201,00	43,1	201,18	42,7
Genußmittel	36,30	6,7	35,51	6,7	31,53	6,8	32,57	6,9
Wohnung ⁷⁾	42,09	7,7	37,84	7,2	40,43	8,7	40,71	8,6
Hausrat	38,68	7,1	47,99	9,1	31,59	6,8	33,43	7,1
Heizung und Beleuchtung	29,86	5,5	30,17	5,7	23,18	5,0	24,82	5,3
Bekleidung	102,63	18,8	95,18	18,1	53,30	11,4	67,50	14,3
Reinigung und Körperpflege . .	22,30	4,1	17,45	3,3	19,07	4,1	19,57	4,1
Bildung und Unterhaltung . . .	41,39	7,6	38,20	7,2	47,34	10,1	39,38	8,4
Verkehr	11,61	2,1	9,28	1,8	18,49	4,0	12,48	2,6
<u>Gesamtlebenshaltung.</u>	545,24	100,0	527,32	100,0	465,93	100,0	471,64	100,0
Sonstige Ausgaben ⁸⁾	11,25	.	8,04	.	8,35	.	8,13	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> ⁹⁾	556,49	.	535,36	.	474,28	.	479,77	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	73		74		70		73	

1) 4-Personen-Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des öffentlichen Dienstes mit monatlichen Verbrauchsausgaben zwischen 275 und 450 DM bis 31.12.1954, zwischen 300 - 500 DM ab 1.1.1955. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Renten, Pensionen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Einschl. Kirchensteuer. - 6) Einschl. Notopfer Berlin. - 7) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 8) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Verluste u. ä. - 9) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen
in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1955		4. Vj. 1954		3. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	42,15	-	45,65	-	42,08	-	44,20
davon:									
Milch	-	-	16,13	-	17,62	-	16,63	-	16,99
davon:									
Vollmilch	l	30,580	12,72	35,093	14,61	31,432	13,01	32,553	13,59
Mager-, Buttermilch . .	l	0,201	0,05	0,104	0,02	1,381	0,31	0,576	0,13
Kondensierte Milch . .	kg	1,220	2,19	1,069	2,05	1,065	1,93	1,124	2,06
Sahne, Rahm	l	0,223	0,97	0,190	0,77	0,268	1,09	0,243	1,01
Sonstige Milch	kg	0,155	0,20	0,112	0,17	0,116	0,29	0,135	0,20
Butter	"	1,395	9,46	1,618	10,63	1,416	9,24	1,473	9,74
Käse	"	1,624	6,38	1,689	6,54	1,515	5,94	1,659	6,34
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse	"	1,183	5,73	1,246	5,89	1,119	5,38	1,165	5,64
Magerkäse	"	0,111	0,22	0,078	0,17	0,057	0,11	0,089	0,18
Quark	"	0,330	0,43	0,365	0,48	0,339	0,45	0,405	0,52
Eier	Stück	39	10,18	44	10,86	45	10,27	50	11,13
<u>Fette (o. Butter)</u>	kg	6,352	14,20	6,191	13,36	5,857	12,92	6,052	13,37
davon:									
Tier. u. gemischte Fette.	"	5,454	12,15	5,005	10,63	4,960	10,81	5,065	11,09
davon:									
Rohfette	"	0,186	0,41	0,141	0,37	0,108	0,22	0,161	0,34
Schmalz	"	0,485	1,14	0,413	1,23	0,402	0,91	0,418	1,02
Margarine	"	4,783	10,60	4,451	9,03	4,450	9,68	4,486	9,73
Pflanzl. Öle und Fette .	"	0,898	2,05	1,186	2,73	0,897	2,11	0,987	2,28
davon:									
Speiseöl	"	0,668	1,53	0,882	1,97	0,722	1,68	0,743	1,69
Pflanzenfette	"	0,230	0,52	0,304	0,76	0,175	0,43	0,244	0,59
<u>Fleisch und Fleischwaren</u> .	"	12,295	59,97	11,964	57,94	9,466	46,35	10,805	52,16
davon:									
Rindfleisch	"	1,579	7,91	1,658	8,03	1,213	5,91	1,437	6,97
Schweinefleisch	"	1,595	8,05	1,379	7,10	1,196	6,01	1,359	6,73
Kalbfleisch	"	0,078	0,42	0,119	0,63	0,061	0,30	0,103	0,52
Hackfleisch	"	0,586	3,02	0,642	3,24	0,650	3,30	0,598	3,02
Speck	"	1,050	4,62	1,143	5,31	0,932	4,00	1,028	4,46
Schinken	"	0,429	3,38	0,396	3,08	0,383	2,99	0,389	3,03
Wurst und Wurstwaren .	"	5,014	26,17	4,620	23,89	3,934	20,34	4,428	22,94
Sonstiges	"	1,964	6,40	2,007	6,66	1,097	3,50	1,463	4,49
<u>Fisch und Fischwaren</u> . . .	"	2,611	4,92	2,604	4,51	1,384	2,97	2,064	3,94
davon:									
Frische Fische	"	1,459	1,98	1,139	1,48	0,528	0,77	0,965	1,40
Fischdauerwaren	"	1,052	2,67	1,356	2,80	0,769	1,96	1,003	2,29
darunter:									
Salzheringe	"	0,255	0,29	0,504	0,55	0,168	0,20	0,298	0,34
Sonst. Fischgerichte . .	"	0,100	0,27	0,109	0,23	0,087	0,24	0,096	0,25
<u>Brot und Backwaren</u>	"	27,585	28,68	27,322	27,56	26,797	26,68	27,222	27,21
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	19,869	15,11	20,406	14,68	20,017	15,17	20,114	15,17
Weißbrot u. Kleingebäck	"	5,962	6,74	5,185	5,82	5,476	6,32	5,677	6,44
Sonstiges Backwerk . . .	"	1,754	6,83	1,731	7,06	1,304	5,19	1,431	5,60

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen
in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1955		4. Vj. 1954		3. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	5,075	7,06	5,620	7,68	4,555	6,35	4,930	7,07
davon:									
Mehl	"	3,030	2,37	3,599	2,84	2,673	2,10	2,832	2,25
Reis	"	0,321	0,40	0,361	0,58	0,316	0,37	0,343	0,45
Hafer und Gerste	"	0,421	0,61	0,236	0,36	0,262	0,44	0,320	0,49
Nudeln und Teigwaren.	"	0,734	1,09	0,751	1,10	0,660	0,95	0,794	1,17
Sonstige Nährmittel	"	0,569	2,59	0,673	2,80	0,644	2,49	0,641	2,71
<u>Kartoffeln</u>	"	106,159	16,91	100,209	14,32	43,247	9,57	45,088	8,35
<u>Gemüse</u>	"	13,783	9,49	12,747	10,05	20,717	14,70	14,411	11,99
davon:									
Rüben- u. Wurzelgemüse	"	2,194	1,12	1,816	1,03	1,333	0,77	1,356	0,85
Kohl, Kohlrabi ²⁾	"	3,945	1,22	3,482	1,69	3,192	1,20	2,876	1,38
Bohnen	"	0,183	0,18	0,138	0,16	4,953	3,35	1,337	0,94
Erbsen	"	-	-	-	-	0,769	0,57	0,206	0,16
Gurken, Salate	"	1,064	1,00	0,822	0,76	3,816	2,70	1,954	1,85
Sonstiges Frischgemüse	"	3,717	2,96	3,766	3,00	5,731	4,95	4,396	3,85
Hülsenfrüchte	"	0,620	0,83	0,602	0,91	0,186	0,28	0,510	0,75
Gemüsekonserven.	"	2,060	2,18	2,121	2,50	0,737	0,88	1,776	2,21
<u>Obst</u>	"	15,015	15,94	17,005	14,54	21,697	19,70	14,857	14,78
davon:									
Frisches Obst ³⁾	"	9,858	7,14	12,157	6,59	18,984	15,56	9,619	7,45
davon:									
Kernobst	"	8,670	5,93	11,061	5,44	6,557	4,06	5,959	3,89
Steinobst.	"	0,529	0,34	0,425	0,31	8,882	7,48	2,505	2,15
Beerenobst	"	0,659	0,87	0,671	0,84	3,545	4,02	1,155	1,41
Frische Südfrüchte	"	3,127	3,78	2,822	3,10	1,708	2,14	3,651	4,04
Gedörrte Südfrüchte.	"	0,286	0,52	0,362	0,64	0,072	0,13	0,159	0,28
Nüsse, Mandeln u. dergl.	"	0,778	2,55	0,805	2,55	0,028	0,12	0,237	0,81
Marmeladen und Gelees.	"	0,846	1,66	0,708	1,29	0,880	1,69	1,028	1,87
Sonstige Obstkonserven	"	0,120	0,29	0,151	0,37	0,025	0,06	0,163	0,33
<u>Zucker u. and. Süßigkeiten</u>	"	5,516	15,02	5,520	14,99	6,308	12,53	5,368	12,27
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig	"	0,201	0,66	0,260	0,84	0,147	0,46	0,207	0,67
Zucker	"	4,137	5,67	4,153	5,68	5,330	7,28	4,287	5,86
Kakao	"	0,090	0,80	0,095	0,83	0,073	0,64	0,086	0,77
Schokolade	"	0,571	5,39	0,535	5,39	0,167	1,68	0,303	2,98
Andere Süßigkeiten	"	0,517	2,50	0,477	2,25	0,591	2,47	0,485	1,99
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	6,04	-	5,10	-	7,15	-	5,84
darunter:									
Kaffeesurrogate	kg	0,298	0,62	0,252	0,50	0,253	0,54	0,286	0,58
Alkoholfreie Getränke	-	-	0,89	-	0,81	-	1,92	-	1,31
<u>Genußmittel</u>	-	-	36,30	-	35,51	-	31,53	-	32,57
davon:									
Bohnenkaffee	kg	0,414	8,67	0,339	7,95	0,336	7,14	0,348	7,53
Echter Tee	"	0,017	0,54	0,012	0,43	0,016	0,53	0,016	0,50
Zigarren	-	-	2,54	-	1,62	-	1,51	-	1,75
Zigaretten	-	-	8,15	-	8,23	-	7,93	-	7,94
Tabak	-	-	2,86	-	2,79	-	2,93	-	2,81
Alkoholische Getränke.	-	-	12,49	-	13,75	-	10,14	-	11,01
Sonstige	-	-	1,05	-	0,74	-	1,35	-	1,03

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.

3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	4. Vj. 1955		4. Vj. 1954		3. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Versicherungen, Pensionen, Unterstützungen aus öffentl. und gemeinnützigen Einrichtungen	210,16	82,9	191,35	84,5	176,41	84,6	187,37	86,2
Nebeneinnahmen aus Arbeit								
des Haushaltungsvorstandes	4,44	1,8	2,96	1,3	6,69	3,2	6,01	2,8
der Ehefrau	7,05	2,8	1,42	0,6	5,32	2,5	3,88	1,8
Arbeitseinkommen								
der Kinder	10,82	4,3	12,16	5,4	6,32	3,0	7,71	3,5
Eigene Bewirtschaftung ²⁾	0,55	0,2	0,52	0,2	5,42	2,6	1,79	0,8
Private Unterstützungen	11,21	4,4	9,41	4,2	4,51	2,2	6,33	2,9
Sonstige Einnahmen ³⁾	9,22	3,6	8,64	3,8	3,88	1,9	4,42	2,0
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> ⁴⁾	253,45	100,0	226,46	100,0	208,55	100,0	217,51	100,0
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel	111,74	46,5	105,15	47,7	109,81	52,5	104,36	48,9
Genußmittel	8,92	3,7	7,76	3,5	7,95	3,8	7,87	3,7
Wohnung ⁵⁾	30,34	12,6	25,73	11,7	29,16	14,0	28,67	13,4
Hausrat	9,18	3,8	10,63	4,8	12,17	5,8	9,58	4,5
Heizung und Beleuchtung.	23,52	9,8	18,60	8,4	16,89	8,1	17,16	8,1
Bekleidung	36,80	15,3	30,56	13,9	14,67	7,0	24,54	11,5
Reinigung und Körperpflege	8,15	3,4	10,17	4,6	8,10	3,9	9,47	4,4
Bildung und Unterhaltung	9,92	4,1	9,24	4,2	5,69	2,7	7,57	3,6
Verkehr	1,82	0,8	2,69	1,2	4,51	2,2	4,45	1,9
<u>Gesamtlebenshaltung.</u>	240,39	100,0	220,53	100,0	208,95	100,0	213,27	100,0
Sonstige Ausgaben ⁶⁾	4,60	.	4,53	.	3,76	.	3,73	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> ⁷⁾ . . .	244,99	.	225,06	.	212,71	.	217,00	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	33		37		28		29	

1) 2-Personen-Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben unter 160 DM bzw. 3-Personen-Haushaltungen unter 210 DM bis 31. 12. 1954, unter 180 DM bzw. unter 250 DM ab 1. 1. 1955. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 6) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Verluste u. ä. - 7) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen
in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1955		4. Vj. 1954		3. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	21,81	-	21,14	-	23,43	-	22,04
davon:									
Milch	-	-	9,15	-	9,51	-	9,37		9,43
davon:									
Vollmilch	l	18,044	7,34	19,748	8,15	17,873	7,31	18,652	7,63
Mager-, Buttermilch . .	l	0,145	0,03	0,265	0,06	1,463	0,33	0,712	0,16
Kondensierte Milch . .	kg	0,867	1,63	0,567	1,04	0,815	1,48	0,772	1,40
Sahne, Rahm	l	0,031	0,14	0,038	0,17	0,055	0,23	0,050	0,22
Sonstige Milch	kg	0,004	0,01	0,087	0,09	0,014	0,02	0,007	0,02
Butter	"	0,707	4,87	0,612	4,05	0,774	5,07	0,626	4,18
Käse	"	1,045	3,18	1,015	3,21	1,296	3,54	1,177	3,28
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse	"	0,514	2,45	0,581	2,61	0,557	2,56	0,509	2,38
Magerkäse	"	0,065	0,14	0,039	0,08	0,051	0,11	0,068	0,14
Quark	"	0,466	0,59	0,395	0,52	0,688	0,87	0,600	0,76
Eier	Stück	18	4,61	18	4,37	24	5,45	24	5,15
<u>Fette (o. Butter)</u>	kg	3,668	7,98	3,529	7,56	3,337	7,11	3,658	7,81
davon:									
Tier. und gemischte Fette	"	3,133	6,78	2,916	6,11	2,884	6,05	3,143	6,62
davon:									
Rohfette	"	0,173	0,36	0,119	0,33	0,168	0,32	0,200	0,45
Schmalz	"	0,349	0,96	0,296	0,96	0,255	0,74	0,310	0,90
Margarine	"	2,611	5,46	2,501	4,82	2,461	4,99	2,633	5,27
Pflanzl. Öle und Fette . .	"	0,535	1,20	0,613	1,45	0,453	1,06	0,515	1,19
davon:									
Speiseöl	"	0,462	1,02	0,463	1,06	0,368	0,84	0,403	0,91
Pflanzenfette	"	0,073	0,18	0,150	0,39	0,085	0,22	0,112	0,28
<u>Fleisch und Fleischwaren</u> . .	"	6,107	27,52	5,223	22,93	5,078	23,09	5,299	23,30
davon:									
Rindfleisch	"	0,906	4,54	0,716	3,51	0,656	3,32	0,711	3,53
Schweinefleisch	"	0,784	4,12	0,761	4,01	0,677	3,53	0,740	3,85
Kalbfleisch	"	0,096	0,53	0,070	0,38	0,140	0,75	0,136	0,73
Hackfleisch	"	0,317	1,59	0,223	1,08	0,282	1,41	0,278	1,38
Speck	"	0,593	2,61	0,570	2,58	0,594	2,64	0,575	2,54
Schinken	"	0,173	1,42	0,136	1,05	0,125	0,98	0,124	0,98
Wurst und Wurstwaren . .	"	2,198	10,34	1,714	7,98	1,837	8,62	1,872	8,50
Sonstiges	"	1,040	2,37	1,033	2,34	0,767	1,84	0,863	1,79
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	1,486	2,60	1,325	2,29	0,992	1,91	1,242	2,20
davon:									
Frische Fische	"	0,644	0,99	0,536	0,88	0,402	0,63	0,500	0,79
Fischdauerwaren	"	0,816	1,53	0,773	1,35	0,579	1,23	0,726	1,36
darunter:									
Salzheringe	"	0,336	0,42	0,352	0,43	0,173	0,23	0,287	0,36
Sonst. Fischgerichte . .	"	0,026	0,08	0,016	0,06	0,011	0,05	0,016	0,05
<u>Brot und Backwaren</u>	"	16,628	15,89	16,878	14,88	16,841	15,51	16,798	15,34
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	"	12,201	8,99	12,990	9,37	12,325	9,02	12,796	9,36
Weißbrot und Kleingebäck .	"	3,631	4,01	3,383	3,61	3,910	4,25	3,403	3,70
Sonstiges Backwerk	"	0,796	2,89	0,505	1,90	0,606	2,24	0,599	2,28

Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	4. Vj. 1955		4. Vj. 1954		3. Vj. 1955		Kalenderjahr 1955	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> ¹⁾	kg	3,489	4,55	4,308	5,29	3,244	4,33	3,792	4,86
davon:									
Mehl	"	2,050	1,65	2,677	2,07	1,801	1,46	2,204	1,74
Reis	"	0,338	0,44	0,371	0,63	0,375	0,51	0,362	0,51
Hafer und Gerste.	"	0,327	0,48	0,421	0,58	0,275	0,39	0,338	0,49
Nudeln und Teigwaren. . .	"	0,449	0,65	0,480	0,68	0,466	0,66	0,524	0,75
Sonstige Nährmittel . . .	"	0,325	1,33	0,359	1,33	0,327	1,31	0,364	1,37
<u>Kartoffeln</u>	"	48,416	7,86	59,695	8,63	21,942	5,00	21,196	4,12
<u>Gemüse</u>	"	9,126	5,84	9,034	6,85	14,954	10,68	10,064	8,00
davon:									
Rüben- u. Wurzelgemüse. .	"	1,468	0,71	1,346	0,80	1,399	0,84	1,154	0,73
Kohl, Kohlrabi	"	2,367	0,68	2,451	1,21	2,186	0,76	1,840	0,83
Bohnen	"	0,106	0,11	0,035	0,04	3,093	2,61	0,835	0,71
Erbsen	"	-	-	-	-	0,355	0,27	0,094	0,07
Gurken, Salate	"	0,505	0,49	0,403	0,54	2,965	2,19	1,323	1,32
Sonstiges Frischgemüse. .	"	2,802	2,05	3,194	2,34	4,184	3,12	3,280	2,55
Hülsenfrüchte	"	0,459	0,67	0,459	0,73	0,269	0,34	0,429	0,63
Gemüsekonserven	"	1,419	1,13	1,146	1,19	0,503	0,55	1,109	1,16
<u>Obst</u>	"	7,124	7,55	6,624	6,12	8,332	8,35	6,167	6,55
davon:									
Frisches Obst ³⁾	"	4,720	3,32	4,389	2,26	6,862	6,10	3,803	2,96
davon:									
Kernobst	"	4,233	2,83	3,965	2,01	1,652	1,08	2,322	1,50
Steinobst	"	0,257	0,17	0,424	0,25	2,710	2,20	0,789	0,66
Beerenobst	"	0,230	0,32	-	-	2,500	2,82	0,692	0,80
Frische Südfrüchte	"	1,158	1,47	1,176	1,57	0,834	1,07	1,336	1,65
Gedörrte Südfrüchte. . . .	"	0,152	0,31	0,167	0,34	0,086	0,17	0,134	0,25
Nüsse, Mandeln u. dergl. .	"	0,318	1,09	0,268	0,92	0,010	0,06	0,095	0,36
Marmeladen und Gelees. . .	"	0,703	1,20	0,567	0,92	0,483	0,85	0,695	1,14
Sonstige Obstkonserven . .	"	0,073	0,16	0,057	0,11	0,057	0,10	0,104	0,19
<u>Zucker u. and. Süßigkeiten.</u>	"	3,692	7,41	3,731	7,35	4,437	7,46	3,827	6,80
davon:									
Sirup, Kunst- u. Bienenhonig	"	0,225	0,71	0,194	0,70	0,154	0,56	0,195	0,63
Zucker	"	3,143	4,31	3,253	4,46	4,046	5,55	3,402	4,67
Kakao	"	0,054	0,49	0,053	0,49	0,043	0,41	0,042	0,40
Schokolade	"	0,138	1,34	0,119	1,21	0,033	0,34	0,063	0,61
Andere Süßigkeiten	"	0,132	0,56	0,112	0,49	0,161	0,60	0,125	0,49
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u> . . .	-	-	2,73	-	2,11	-	2,94	-	3,34
darunter:									
Kaffeesurrogate	kg	0,210	0,44	0,194	0,39	0,194	0,41	0,205	0,42
Alkoholfreie Getränke. . .	-	-	0,36	-	0,32	-	0,81	-	0,59
<u>Genußmittel</u>	-	-	8,92	-	7,76	-	7,95	-	7,87
davon:									
Bohnenkaffee.	kg	0,246	5,09	0,156	3,78	0,191	4,04	0,190	4,09
Echter Tee	"	0,005	0,18	0,007	0,23	0,010	0,31	0,007	0,26
Zigarren	-	-	0,56	-	0,27	-	0,32	-	0,40
Zigaretten.	-	-	0,23	-	0,67	-	0,32	-	0,26
Tabak	-	-	0,60	-	0,78	-	0,64	-	0,73
Alkoholische Getränke. . .	-	-	2,17	-	1,72	-	1,81	-	1,71
Sonstige	-	-	0,09	-	0,31	-	0,51	-	0,42

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.

